

Jahresbericht 2017

DLFH – Aktion für krebskranke Kinder e.V. - Ortsverband Heidelberg

Geschäftsstelle:
Silcherstraße 17
74937 Spechbach
Tel.: 06226 970800

Das Jahr 2017 war für uns, was die Spendenentwicklung betrifft ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten mehr als 250 000 Euro an Einnahmen verzeichnen, so dass wir alle Projekte wie gewohnt weiter finanzieren können.

Nach wie vor, macht uns die anhaltende Niedrigzinsphase zu schaffen, unsere Stiftungsgelder erzielen immer weniger Erträge.

Kinderplanet

Der Kinderplanet, die Geschwisterbetreuung an der Kinderklinik besteht unter unserer Trägerschaft seit 23 Jahren. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der Kinderklinik, welche die Kosten der Räumlichkeiten trägt.

Wir sind Träger der Einrichtung und beschäftigen dort vier Teilzeitkräfte die von mehr als 10 Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Im laufenden Jahr wurden im Durchschnitt 9 Kinder betreut.

Der Kinderplanet ist mit rund 150.000 Tausend Euro Kosten im Jahr unser größtes Projekt.

Elternwohnen

Im Elternwohnen stehen zur Zeit 30 Appartements zur Verfügung.

16 Zimmer im Neubau der Kinderklinik (Gebäude 432) mit einer Belegung von über 95% und 14 Zimmer im alten Schwesternwohnheim (Gebäude 153) die zu ca. 70% belegt sind.

Die Organisation der Zimmervergabe und die Überprüfung der Räumlichkeiten liegt bei uns.

Die Klinik übernimmt die regelmäßige Reinigung und Instandhaltungsarbeiten und einen Teil der zur Verwaltung der Zimmer anfallenden Personalkosten.

Für die Übernachtung im Neubau wird pro Nacht eine Gebühr von 7 Euro und eine Endreinigungspauschale von 35 Euro erhoben.

Die Übernachtung im Altbau ist kostenfrei, es fällt nur die Endreinigungspauschale an.

Mentoren-Projekt

Das Mentoren-Projekt - „Patienten helfen Patienten“ wird durch den Verein weiterhin unterstützt.

Ehemalige Erkrankte unterstützen durch ihre Erfahrung akut erkrankte Jugendliche.

Elterntreff

Der abendliche Besuchsdienst der Eltern auf Station konnte auch in diesem Jahr einmal im Monat angeboten werden.

Familienausflug

Der diesjährige Familienausflug führte 20 Familien in den Freizeitpark Trips-Drill.

Die teilnehmenden Familien hatten viel Spaß im Park und der Austausch untereinander kam bei einem gemeinsamen Essen auch nicht zu kurz.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe Ü-18 hat sich monatlich zu verschiedenen Aktivitäten wie Spielenachmittage, Kinobesuche, Ausflüge und vieles andere getroffen. Im Dezember waren sie zu einem

Adventsseminar übers Wochenende im Waldpiraten-Camp.
Organisiert wird diese Gruppe von Tobias Durst und Sven Rübmann, die hervorragende Arbeit leisten.

Musiktherapie K3

Die Stelle der Musiktherapeutin wird von uns, dank Unterstützung des Vereins krebskranker Kinder Odenwald (ca. 40%) weiter finanziert. Frau Hillebrenner ist bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und trägt auf wundervolle Weise zur Genesung der Patienten bei.

Mutperlen

Mutperlenketten stellen symbolhaft den Krankheitsverlauf der kleinen Patienten dar. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von uns immer wieder nachbestellt.

Aromatherapie

Die dafür notwendigen Öle und Materialien werden von uns finanziert.

Elternmassagen

Ein Angebot, um den Eltern im langen Klinikalltag etwas Entspannung zu gönnen. Das Angebot wird sehr gut angenommen und ist immer gleich ausgebucht.

Wunsch-Box

Auf Station hängt ein „Briefkasten“ in dem die Kinder, Eltern und das Pflegepersonal Wünsche äußern können um deren Erfüllung wir uns dann kümmern.

Fortbildung

Auch 2017 haben wir wieder zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen des Personals auf der Station, der Musiktherapeutin und auch der Kinderplanetenteams finanziert oder bezuschusst.

Spielzimmer K3

Das Spielzimmer wurde mit Büchern, Spielen und Bastelmaterialien versorgt.

Es wurde ein neuer Photoararat von uns angeschafft.

Forschungsprojekt

Seit diesem Jahr läuft das neue von uns finanzierte Projekt in der Sarkom-Forschung an. Das Projekt von Prof. Kulozik und seinen Team forsch zur Erhöhung der Heilungs-Chancen bei Knochentumoren.

Das ist in Kurzform eine Darstellung der von uns getragenen Projekte.

Es ist sicher noch vieles wünschenswert und unterstützungswürdig.

Der Erhalt und die Fortführung des bislang Erreichten steht dabei für uns an erster Stelle.

Stefanie Baldes
(1. Vorsitzende)
Dezember 2017

